

[Get free] Ein halbes Nilpferd, bitte! (Einfach ungeheuerlich!, Band 2)

Ein halbes Nilpferd, bitte! (Einfach ungeheuerlich!, Band 2)

Von Jochen Till

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #66959 in BcherVerffentlicht am: 2015-05-20Abmessungen: 8.46 x .51b x 5.98l, Einband: Gebundene Ausgabe100 Seiten | File size: 35.Mb

Von Jochen Till : Ein halbes Nilpferd, bitte! (Einfach ungeheuerlich!, Band 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein halbes Nilpferd, bitte! (Einfach ungeheuerlich!, Band 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder ungeheuer witzigVon anspruchsvolleNachdem man in Teil 1 schon einen Einblick in das Leben der Ungeheuerlichen bekommen hat, geht es hier fast noch lustiger weiter. Auf die Ideen muss man erst mal kommen, die sich der Autor ausgedacht hat. Die Familie will im Supermarkt nicht auffallen und menschlich wirken, aber gar nicht so einfach, erstmal mssen die Haare der Mutter unter Kontrolle gebracht werden. Auch die Essgewohnheiten sind ziemlich

anders, was sich nicht verbergen lässt. Aber bei den Menschen muss sich genauso gewundert werden... Auf knappen 100 Seiten gibt es viele Bilder und gut lesbaren Text (auch für Selbstleser kein Problem). Das Einzige, was mein Sohn bemängelt hat, ist, dass auf Seite 90 der falsche Arm abgebildet ist. Ein kurzweiliges Kinderbuch, bei dem auch Erwachsene ihren Spaß haben. Wir sind schon gespannt auf Teil 3! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal etwas anderes! Von Sole Mein Sohn hat den ersten Teil der Serie erhalten und war hellbegeistert, obwohl (oder gerade weil) er gar kein Bcherfan ist. Dieses Buch ist witzig und originell. Einige Bücher für Erstleser sind langweilig und bieder. Wir sind von Jochen Tills Buch begeistert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach ungeheuerlich super! Von Tintifax Nachdem ich den 1. Band (Rotzschleimtorte für alle) noch gemeinsam mit meinem Sohn (1. Klasse VS) gelesen habe, ist er mit dem neuen Buch gleich in seinem Zimmer verschwunden und hat es innerhalb eines Tages verschlungen. Ich konnte es mir erst danach zu Gemüte führen. Sohn Mutter hoffen auf Nachschub.

Kurzbeschreibung Ungeheuer Junge Freddie muss immer einkaufen gehen, weil er - abgesehen von seinen haarigen Ungeheuerfen - aussieht wie ein Mensch. Zu dumm, dass es in Menschensupermärkten nur Blödsinn gibt. Zum Beispiel bunte Plastikbecher, die angeblich Zwerge enthalten. In Wirklichkeit befindet sich in den Bechern aber nur eine glibberige Pampe, die nach Obst schmeckt. Und dabei sind Zwerge doch Freddie's Leibspeise! Menschen haben eben einfach keinen Geschmack ... über den Autor und weitere Mitwirkende Jochen Till wurde im Mai 1966 in Frankfurt geboren. Im Alter von 22 Jahren schloss er trotz unbestreitbaren Desinteresses an Buchhaltung das Wirtschaftsgymnasium in Unterliederbach ab. Darauf folgte ein Studium der Anglistik/Amerikanistik an der Uni Frankfurt. Wenn er nicht gerade an seinen Büchern schreibt, betätigt sich Till im Nebenjob als Veranstalter in der Kulturkneipe "Das Herrenhaus" in Sulzbach am Taunus, wo er auch lebt. Seine Themen stammen direkt aus dem Leben und sprechen vor allem Jugendliche ab 13 aufwärts an. Liebe, Freundschaft, Lust, Frust, immer authentisch und gespickt mit einer Menge Humor, denn Lesen soll schließlich Spaß machen. Jochen Till ist ein Autor, der den Nerv der jugendlichen Leser trifft. Er besticht durch Selbstironie und ein Gefühl für das, was Jugendliche bewegt. Sein Stil ist authentisch, schräg und mitreißend. Auf seiner Homepage www.jochentill.de bieten sich dem interessierten Leser Hintergrundinformationen zur Entstehung der Romane ebenso wie steckbriefartige Schilderungen zur Privatperson Jochen Till. Zapf, 1980 in Berlin geboren, war schon immer von Büchern und Comics fasziniert und durchstreifte schon als Kind Flohmärkte nach immer neuem Material. Während der Schulzeit voll auf damit beschäftigt Hausaufgabenhefte zu bekritzeln, fehlte ihm die Aufmerksamkeit dem Unterricht zu folgen. Was lag also näher, als selbst Lehrer zu werden? Er studierte Kunst und Deutsch auf Lehramt, um nach dem Studium sein Glück als Illustrator zu suchen. Seit sechs Jahren ist er nun freiberuflich tätig und illustriert für verschiedene Verlage Kinder- und Jugendbücher. Derzeit lebt und zeichnet er in Wien.